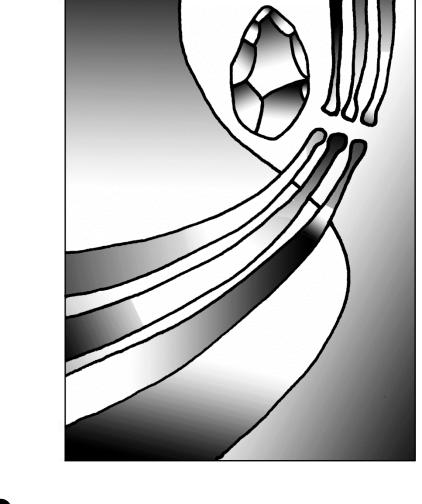


# <u>Die Fischleitenhöhle bei Mühlbach</u> (Gde. Dietfurt, Ldkr. Neumarkt i. d. Opf.). Eine archäologische Bestandsaufnahme.



#### Die Ausgangslage:

Die Fischleitenhöhle ist eine der wenigen Fundstellen in Bayern, an denen das Aurignacien sicher nachgewiesen ist. Des Weiteren kamen auch mittelpaläolithische, sowie zum Teil vorgeschichtliche Scherben zum Vorschein. Leider gehört die Fundstelle aber auch zu einer ganzen Reihe von altgegrabenen Höhlen, die nicht sonderlich gut dokumentiert wurden. Die Frage lautet also: Was kann uns die Fischleitenhöhle, fast 100 Jahre nach der letzten Ausgrabung, noch lehren?



### Das Anliegen:

Im Rahmen meiner Untersuchungen, werde ich, mittels der vorhandenen Literatur, diversen Besuchen der Höhle selbst, sowie Gesprächen mit Denkmalämtern, Speläologen und Heimatpflegern, eine möglichst vollständige Zusammenstellung aller zur Verfügung stehenden Informationen anstreben. Ich hoffe so einen Beitrag, zur Verbesserung der sehr dürftigen Informationslage, leisten zu können.





### Das Vorgehen:

- Literatursuche
- Besuch der Höhle
- Besuch der Arch. Staatssammlung München
- Einsehen der Ortsakten
- Kontaktaufnahme zu Heimatpflegern
- Anschaffung der Dokumentation
- Ausformulierung des Texts



## Literatur (Auszug):

- Andree, J. (1939). Der eiszeitliche Mensch in Deutschland und seine Kulturen. Stuttgart, Deutschland: Enke.
- Birkner, F. (1936). Ur- und Vorzeit Bayerns. München, Deutschland: Knorr und Hirth.
- Bosinski, G. (1967). Die mittelpaläolithischen Funde im westlichen Mitteleuropa. Köln, Deutschland: Böhlau.
- Hahn, J. (1977). Aurignacien, das ältere
- Jungpaläolithikum in Mittel- und Osteuropa. Köln, Deutschland: Böhlau.
- Kaulich, B., Nadler, M. & Reisch, L. (1978). Führer zu urgeschichtlichen Höhlenfundplätzen des unteren Altmühltals. Erlangen, Deutschland: Erlangen.
- Uthmeier, T. (2004). Micoquien, Aurignacien und Gravettien in Bayern. Bonn, Deutschland: Habelt.

